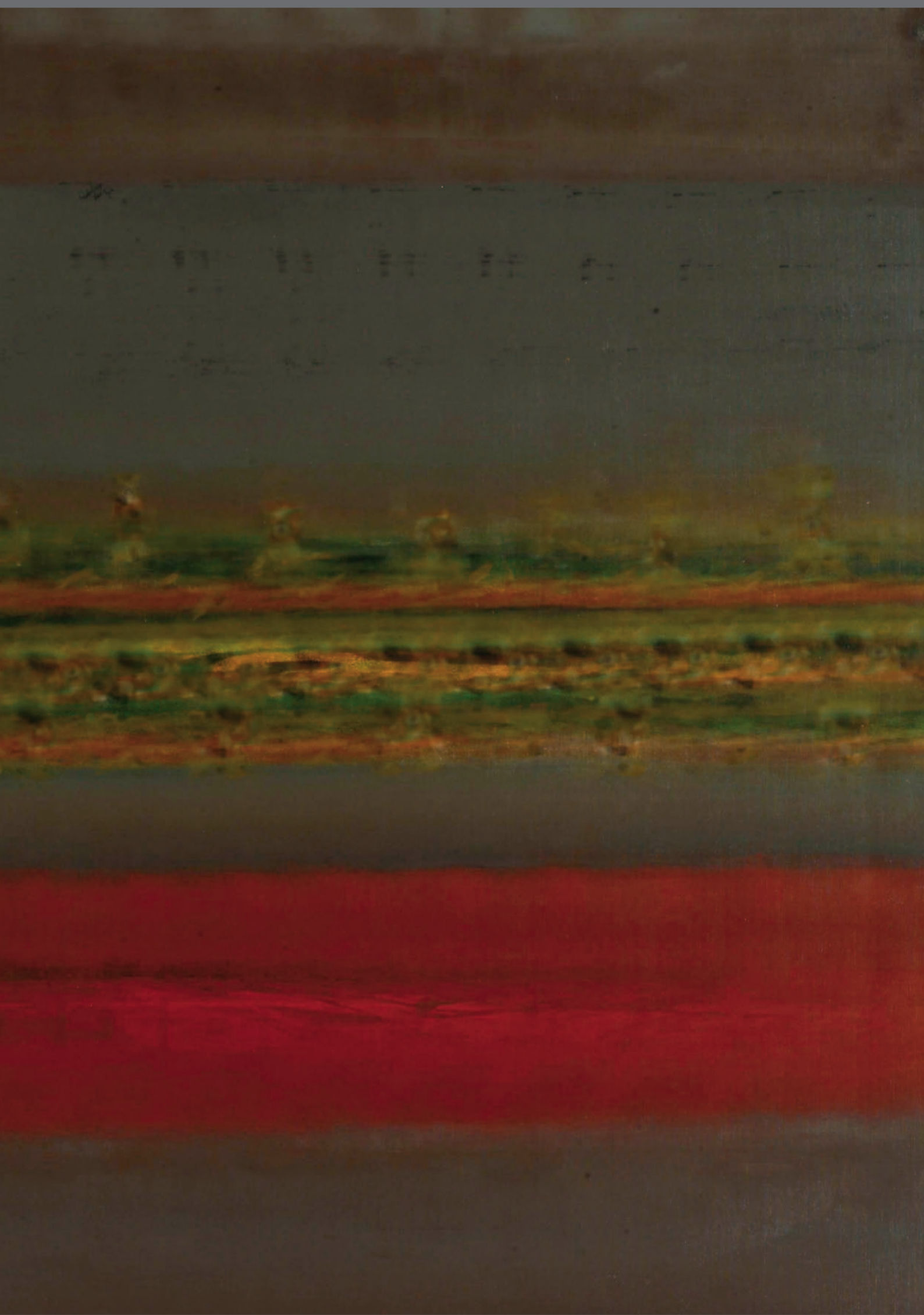


Dev



18. April bis 8. Mai 2010 Ausstellung
17. April 17.30 bis 20 Uhr Vernissage

Einführung durch Fred Zaugg, Kulturpublizist

Kultur Arena Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Tram Nr. 3 bis Wittigkofen, Parkplätze vorhanden
MO bis FR, 14 bis 18 Uhr, SA und SO 14 bis 17 Uhr
www.kultur-arena-bern.ch





Dev

Nach langen Aufenthalten in Buenos Aires, Barcelona und Rom ist in den letzten drei Jahren ein ganz neuer Bilderzyklus entstanden. Ein konsequentes Loslösen von der bisherigen Detailschärfe und dem Motivvokabular zeigt sich in monochromen Flächen, die einen grösseren Bildanteil oder die ganze Komposition gänzlich bestimmen. Aufgelockert wird diese mancherorts durch die unverkennbaren handschriftlichen Zeichen des Künstlers, die er mit Farbstift mal klein und dicht, mal gross und energisch nebeneinander aufleuchten lässt.

Devs geheimnisvolle Bilder sind wie gemalte Gedichte und Musikklänge. Dies haben die früheren und die neuen Werke gemeinsam.

Geboren ist Dev 1947 in Punjab, Nordindien. 1952 bis 1964 Kindheit und Schulbesuch in Nairobi/Kenia, 1964 Rückkehr nach Indien, bis 1967 Studium an der Staatlichen Schauspielschule in New Delhi, erstmals Veröffentlichung von Gedichten in Panjabi, 1969 Rückkehr nach Punjab und erste Ausstellung. 1971 bis 1973 Auftrag für ein grosses Wandgemälde für das historische Museum in Punjab, 1975 erhielt er den ersten Preis für Malerei von der Punjab-Lalit-Kala-Akademie. 1979 Umzug nach Europa in seine Wahlheimat Bern. Gewählt hat er die Stadt wegen ihres wichtigen Künstlers Paul Klee. 1983 bekam er die Gedicht-Auszeichnung der Punjab Akademie und 1992 die Auszeichnung als bester im Ausland lebender Punjab-Dichter. Ab 1996 bis heute immer wieder längere Aufenthalte im Centro d'Art Contemporani, Piramidon in Barcelona, sowie in Buenos Aires, Argentinien. Im Jahr 2000 Aufenthalt im Instituto Svizzero die Roma in Rom. Dev lebt und arbeitet in Rubigen bei Bern. Ausstellungen in Barcelona, Basel, auch vertreten an der Art Basel, Bern (1988 und 1994 in der Kultur Arena Bern), Filderstadt, Art Frankfurt, Gerona, Helsingborg, Köln, München, Nairobi, New York, Nizza, Nürnberg, Wien und Zürich. Von 1970 bis 2001 erschienen acht Gedichtbände in Panjabi und englischer Sprache. Viele seiner Werke befinden sich im Privatbesitz, so auch bei Ruth Loeb.

Für Dev «Heute»

Heute ist Dein Tag
Dein Tag, an dem ein wenig Innehalten
uns fühlen lässt
wie reich das Leben war.
Und aus seiner Fülle wird Neues nun entstehen.

Und wenn ich bei Dir so um mich sehe
wie viel Dein Schöpfergeist geschaffen
freue ich mich auf all das Neue
das darauf wartet neu zu werden.

In diesen dreissig Jahren unserer Freundschaft
haben viele Deiner Werke
als Freunde in meinem Hause ihren Platz gefunden
und zieren meine Wände,
so dass Dein Geist auch immer Freund in meinem Hause war.

Ich wünsche Dir noch viele kreative Stunden
viel Freude am Leben
und dass du niemals deinen Träumen untreu wirst
denn was wär die Welt ganz ohne sie.

2007 von Ruth Loeb

Dev und die Kultur Arena Bern freuen sich Sie und Ihre Freunde zur Vernissage der Ausstellung einladen zu dürfen.

